

TE Vwgh Beschluss 2014/12/11 Ro 2014/21/0074

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.12.2014

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof;

Norm

VwGG §30a Abs1;

VwGG §30a Abs2;

VwGG §33 Abs1;

1. VwGG § 30a heute
2. VwGG § 30a gültig ab 21.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2023
3. VwGG § 30a gültig von 01.07.2021 bis 20.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2021
4. VwGG § 30a gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
1. VwGG § 30a heute
2. VwGG § 30a gültig ab 21.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2023
3. VwGG § 30a gültig von 01.07.2021 bis 20.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2021
4. VwGG § 30a gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
1. VwGG § 33 heute
2. VwGG § 33 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 33 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 33 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 33 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 33 gültig von 05.01.1985 bis 30.06.2008

Betreff

Der Verwaltungsgerichtshof hat durch die Vorsitzende Vizepräsidentin Dr. Sporrer und die Hofräte Dr. Pelant, Dr. Sulzbacher und Dr. Pfiel sowie die Hofrätin Dr. Julcher als Richterinnen und Richter, im Beisein der Schriftführerin Mag. Dobner, über die Revision des T R in W, vertreten durch Silvia Springer, 1120 Wien, Ducheckgasse 34, gegen das Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichtes vom 25. September 2014, Zl. W197 2012055-1/7E, betreffend Schubhaft (belangte Behörde vor dem Verwaltungsgericht: Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl), den Beschluss gefasst:

Spruch

Das Verfahren wird eingestellt.

Begründung

Die revisionswerbende Partei ist der gemäß § 30a Abs. 2 erster Halbsatz VwGG ergangenen Aufforderung des Bundesverwaltungsgerichtes vom 6. Oktober 2014, näher bezeichnete Form- und Inhaltsmängel der gegen das oben genannte Erkenntnis mit Schreiben vom 30. September 2014 eingebrachten (ordentlichen) Revision binnen vier Wochen zu beheben, nicht nachgekommen. Das gilt gemäß dem zweiten Halbsatz der genannten Bestimmung als Zurückziehung der Revision. Die revisionswerbende Partei ist der gemäß Paragraph 30 a, Absatz 2, erster Halbsatz VwGG ergangenen Aufforderung des Bundesverwaltungsgerichtes vom 6. Oktober 2014, näher bezeichnete Form- und Inhaltsmängel der gegen das oben genannte Erkenntnis mit Schreiben vom 30. September 2014 eingebrachten (ordentlichen) Revision binnen vier Wochen zu beheben, nicht nachgekommen. Das gilt gemäß dem zweiten Halbsatz der genannten Bestimmung als Zurückziehung der Revision.

Demzufolge war das gegenständliche Revisionsverfahren - anders als in den Fällen des § 30a Abs. 1 VwGG, in denen der Zurückweisungsbeschluss vom Verwaltungsgericht zu fassen ist - gemäß dem sich nur an den Verwaltungsgerichtshof richtenden § 33 Abs. 1 zweiter Satz VwGG von diesem (in einem gemäß § 12 Abs. 2 VwGG gebildeten Fünfersenat) mit Beschluss einzustellen (vgl. idS auch den Beschluss vom 30. April 2014, Fr 2014/18/0004, betreffend die nach Zurückziehung eines Fristsetzungsantrages gemäß § 38 Abs. 4 erster Satz iVm § 33 Abs. 1 zweiter Satz VwGG vorgenommene Verfahrenseinstellung durch den Verwaltungsgerichtshof). Demzufolge war das gegenständliche Revisionsverfahren - anders als in den Fällen des Paragraph 30 a, Absatz eins, VwGG, in denen der Zurückweisungsbeschluss vom Verwaltungsgericht zu fassen ist - gemäß dem sich nur an den Verwaltungsgerichtshof richtenden Paragraph 33, Absatz eins, zweiter Satz VwGG von diesem (in einem gemäß Paragraph 12, Absatz 2, VwGG gebildeten Fünfersenat) mit Beschluss einzustellen vergleiche , idS auch den Beschluss vom 30. April 2014, Fr 2014/18/0004, betreffend die nach Zurückziehung eines Fristsetzungsantrages gemäß Paragraph 38, Absatz 4, erster Satz in Verbindung mit , Paragraph 33, Absatz eins, zweiter Satz VwGG vorgenommene Verfahrenseinstellung durch den Verwaltungsgerichtshof).

Wien, am 11. Dezember 2014

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2014:RO2014210074.J00

Im RIS seit

04.03.2015

Zuletzt aktualisiert am

19.03.2018

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at